

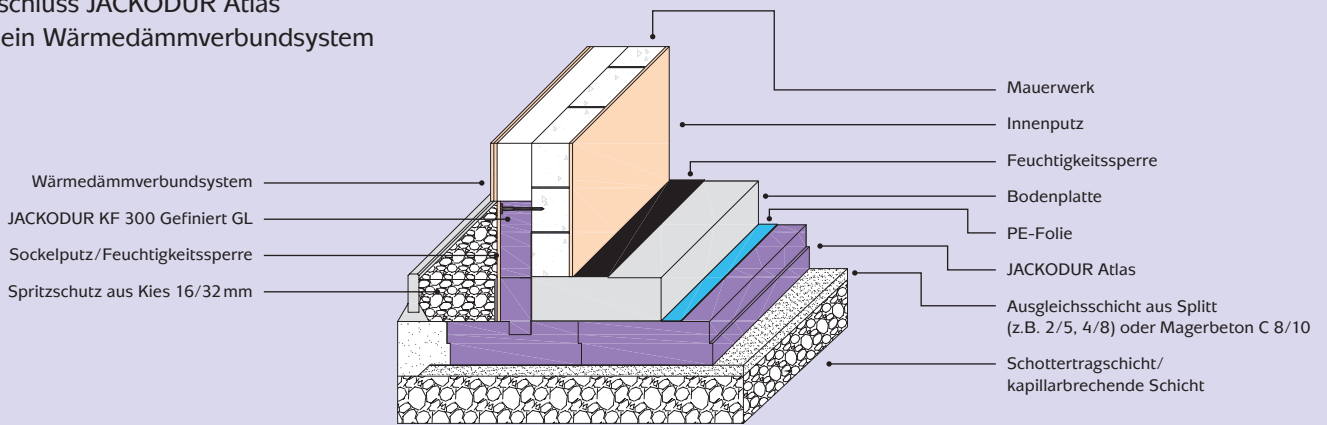
JACKODUR[®] Atlas

Wärmedämm- und Schalungssystem für Bodenplatten

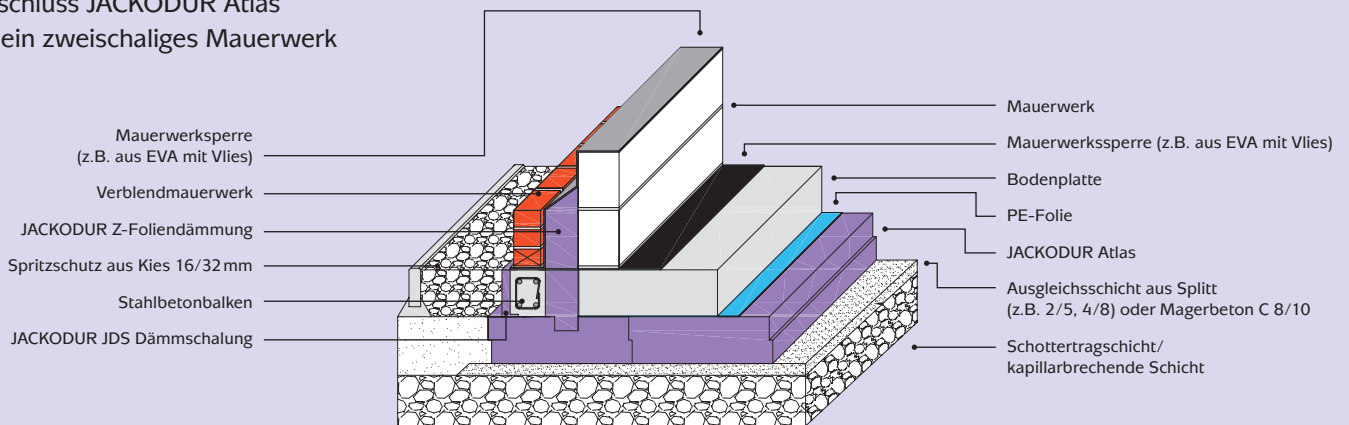


ANSCHLUSSDETAILS

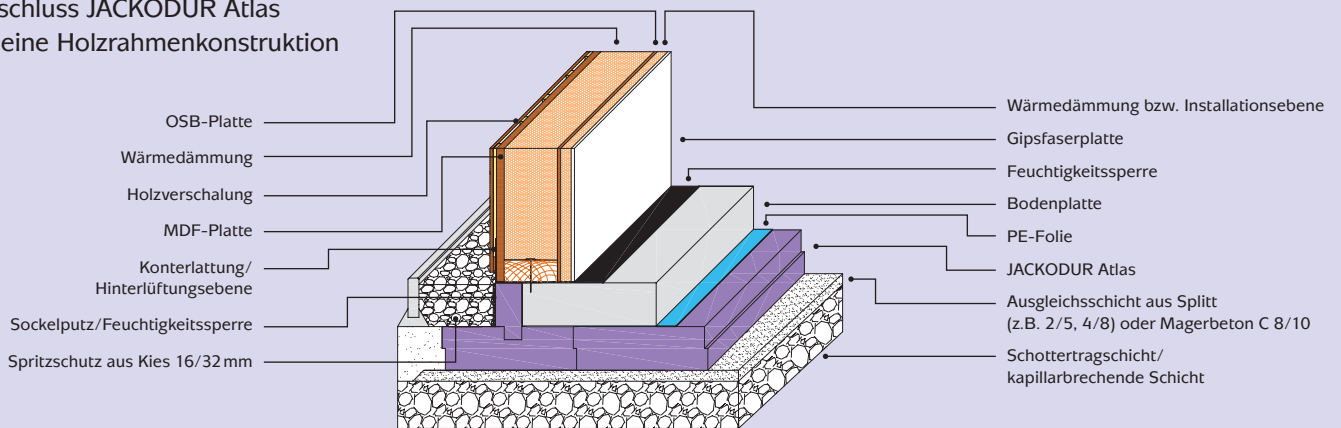
Anschluss JACKODUR Atlas an ein Wärmedämmverbundsystem



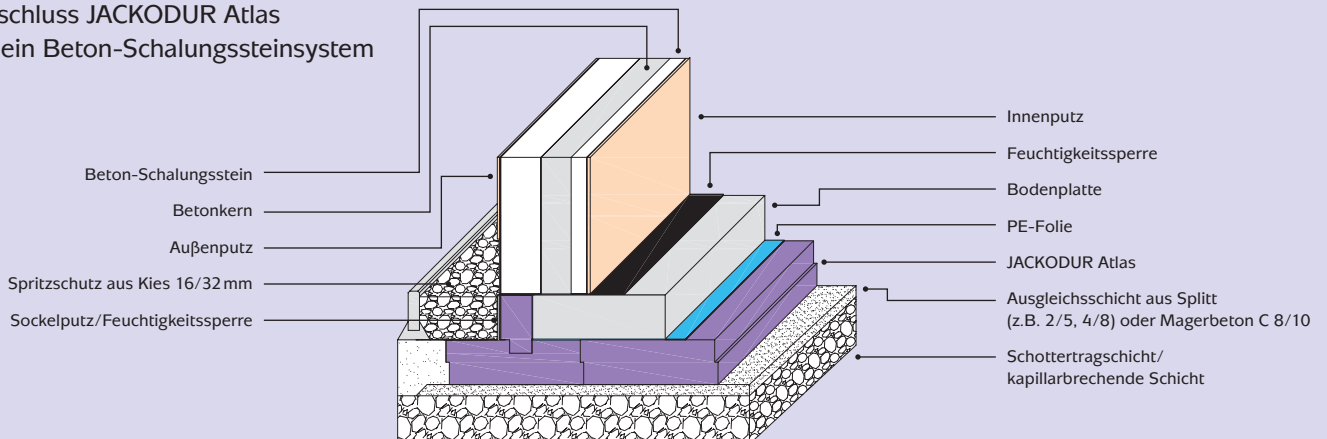
Anschluss JACKODUR Atlas an ein zweischaliges Mauerwerk



Anschluss JACKODUR Atlas an eine Holzrahmenkonstruktion



Anschluss JACKODUR Atlas an ein Beton-Schalungssteinsystem



JACKODUR® Atlas



Damit ein Gebäude den Anforderungen der neuen Dämmstandards entspricht, muss die eingesetzte Wärmedämmung bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Neben dem Material, der Qualität und der Dicke der Wärmedämmung spielt die Verarbeitung eine wesentliche Rolle.

Die heute übliche Vorgehensweise bei der Dämmung von Bodenplatten ist nicht mehr ausreichend bzw. sehr zeitintensiv und damit unwirtschaftlich. Besonders im Stirnbereich von Bodenplatten kommt es immer wieder zu Fehlstellen in der Dämmung. Diese führen zu Wärmebrücken. Reklamationen, aufwändige und teure Nachbesserungsarbeiten sind damit vorprogrammiert.

Das JACKODUR Atlas Wärmedämm- und Schalungssystem für Bodenplatten schließt Wärmebrücken systembedingt aus. Es kommt im Perimeterbereich unter sogenannten lastabtragenden Gründungsplatten zum Einsatz. Diese statisch tragenden Bauteile nehmen ohne zusätzliche Fundamente die Eigenlasten des Bauwerkes und die Verkehrslasten auf und leiten sie ins Erdreich weiter.

JACKODUR Atlas wird in Dicken von 100 bis 320 mm angeboten, so dass sich für alle Gebäudetypen eine wärmebrückenfreie Dämmung und Schalung der Gründungsplatten mit diesem wirtschaftlichen Stecksystem realisieren lässt.

Zertifiziert vom Passivhaus Institut: Passivhäuser stellen besonders hohe Anforderungen an die Qualität eines Perimeterdämmsystems. Es muss gewährleistet sein, dass mit dem System U-Werte $\leq 0,15 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$ und wärmebrückenfreie Anschlüsse realisierbar sind. JACKODUR Atlas erfüllt diese Anforderungen und wurde als Passivhaus geeignete Komponente vom Passivhaus Institut Darmstadt zertifiziert.



OBJEKTBERICHT

Anhand der Planung des Architekten wird ermittelt, wie viele Systemelemente notwendig sind. Ist das Planum fertig, beginnt die Verlegung von JACKODUR Atlas.

Das System JACKODUR Atlas besteht aus vier verschiedenen Plattenelemen-

ten. Eck- und Seitenelemente sind mit einer Nut versehen, in die das mit einer Feder versehene Schalungselement eingeschoben wird. Die Flächenelemente verfügen über einen Stufenfalz als Kantenabstufung und lassen sich damit einfach zu einer ebenen Fläche verlegen.



Gestartet wird die Verlegung mit einem Eckelement, anschließend werden die Seitenelemente angelegt.

PROJEKTDDETAILS

- Dämmsystem: JACKODUR Atlas
- Fläche: 130 m²
- Dämmstoffdicke: 100 mm
- Verlegezeit: ca. drei Stunden mit drei Arbeitskräften



Die Ausrichtung des Systems erfolgt an einem Schnurgerüst.



Die Schalungselemente werden einfach in die Seitenelemente eingesteckt. Die Stufenfalze gewährleisten die Wärmebrückenfreiheit.

WÄRMEBRÜCKENFREIHEIT

Die zum Patent angemeldete Stecktechnik von JACKODUR Atlas schließt Wärmebrücken im gesamten Bereich der Bodenplatte aus. Dabei ist das System so einfach zu handhaben, dass es sehr schnell zu verlegen ist und eine nahezu einwandfreie Verlegung garantiert wird.



Innerhalb kürzester Zeit steht das Grundgerüst und die Flächenelemente können verlegt werden.



Die JACKODUR Atlas Elemente werden mit einer Glühdraht-Schneidemaschine auf Maß geschnitten. Ebenso mühelos lassen sich damit Stufenfalze realisieren. Aussparungen in der Wärmedämmschicht, z. B. durch Entwässerungsleitungen, lassen sich mit einer Tiger- oder Motorsäge ausschneiden.



WIRTSCHAFTLICHKEIT

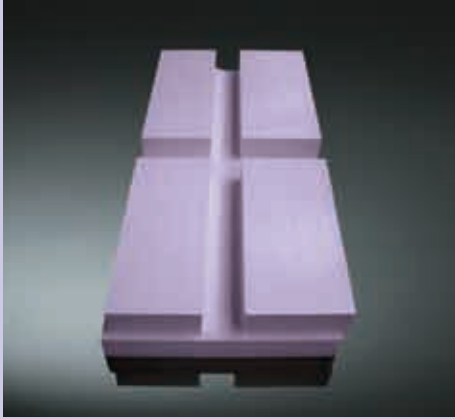
Durch die Kombination aus Wärmedämmung und Schalungssystem erfolgt das Dämmen und Schalen in einem Schritt. Das Ausschalen entfällt. Zusammen mit der komfortablen Stecktechnik bedeutet das eine erhebliche Zeit- und damit Kostenersparnis.



Um Kreuzfugen zu vermeiden, erfolgt die Verlegung der JACKODUR Flächenelemente im Verband.



Nach kurzer Zeit ist das Wärmedämm- und Schalungssystem verlegt. Durch das Stecksystem entfällt das Ausschalen der Bodenplatte. Eine zusätzliche Sicherung ist nicht erforderlich.



JACKODUR Atlas Eckelement

- mit Nut zur Aufnahme des Atlas Schalungselementes
- Kantenausprägung Stufenfalz
- glatte, extrusionsverdichtete Oberfläche
- Flächendeckmaß 1250 x 600 mm = 0,75 m²
- Druckfestigkeit 300 kN/m²
- auch mit Druckfestigkeit 500 und 700 kN/m² erhältlich
- kombinierbar mit Atlas Schalungselement, Atlas Seitenelement und JACKODUR KF Standard SF
- Dicke von 100 bis 320 mm



JACKODUR Atlas Seitenelement

- mit Nut zur Aufnahme des Atlas Schalungselementes
- Kantenausprägung Stufenfalz
- glatte, extrusionsverdichtete Oberfläche
- Flächendeckmaß 1250 x 600 mm = 0,75 m²
- Druckfestigkeit 300 kN/m²
- auch mit Druckfestigkeit 500 und 700 kN/m² erhältlich
- kombinierbar mit Atlas Schalungselement, Atlas Eckelement und JACKODUR KF Standard SF
- Dicke: 100 bis 320 mm



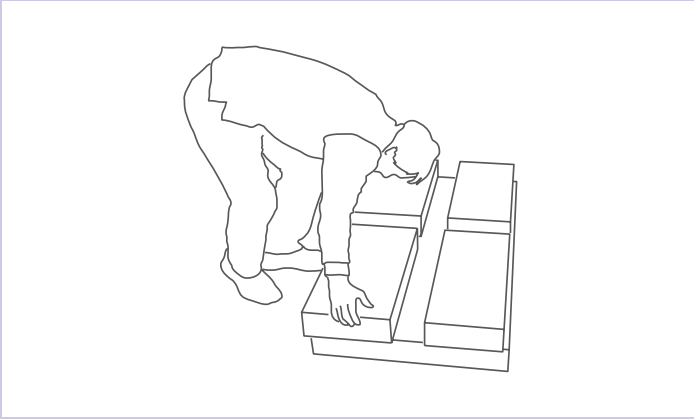
JACKODUR Atlas Schalungselement

- mit Feder zum Einstecken in das Atlas Eck- und Seitenelement
- Elementlänge 1,25 m
- Kantenausprägung Stufenfalz
- kombinierbar mit Atlas Eckelement und Atlas Seitenelement
- Dicke: 100 bis 320 mm
- Bodenplattendicke: 200 bis 300 mm
- andere Bodenplattendicken und Maße möglich

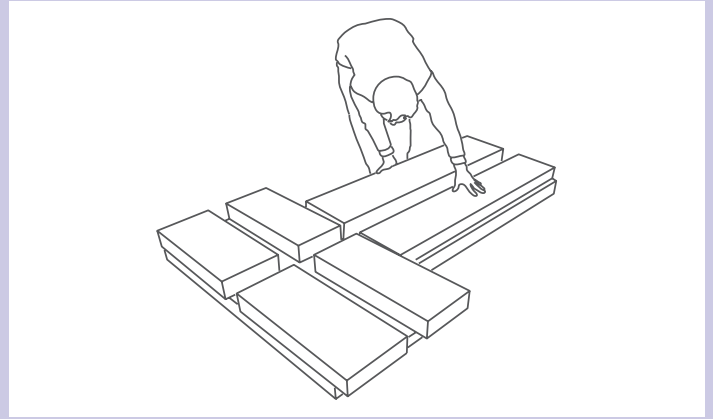


JACKODUR KF 300/500/700 Standard SF

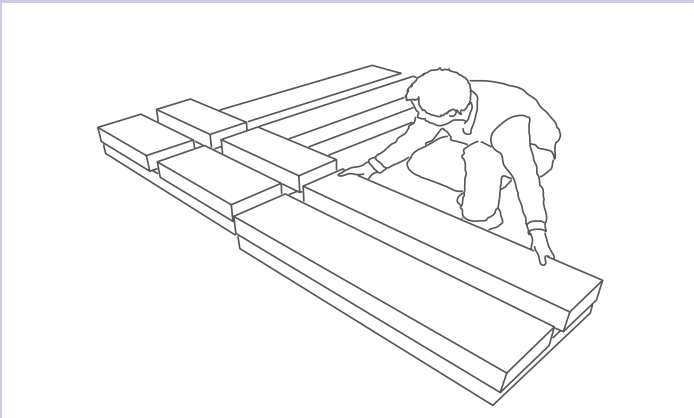
- Flächenelement für Atlas
- glatte, extrusionsverdichtete Oberfläche
- Flächendeckmaß 1250 x 600 mm = 0,75 m²
- Dicke: 100 bis 320 mm



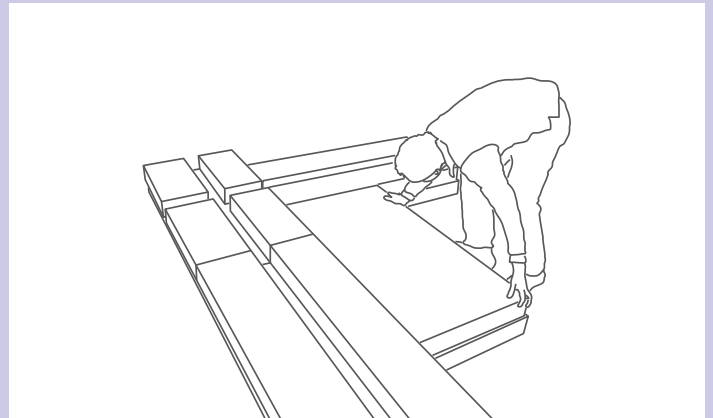
1. Gestartet wird mit einem Eckelement.



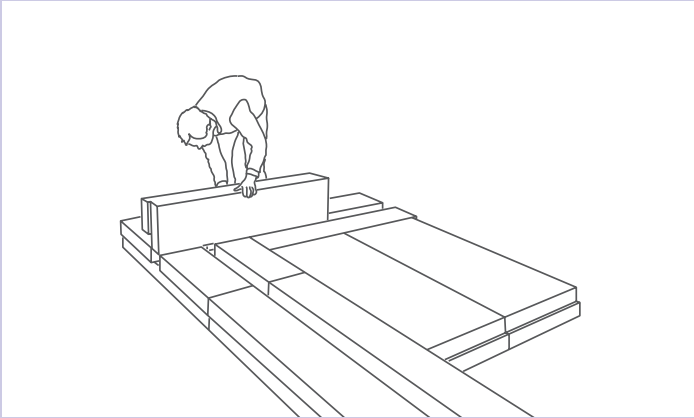
2. Anschließend wird ein Seitenelement angelegt.



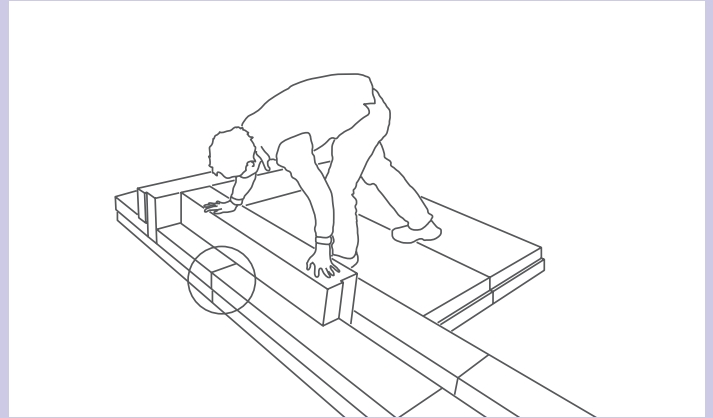
3. Das nächste Seitenelement folgt.



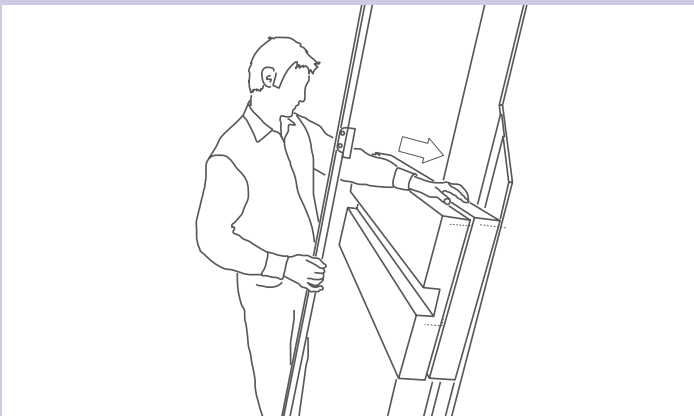
4. Dann folgen die Flächenelemente.



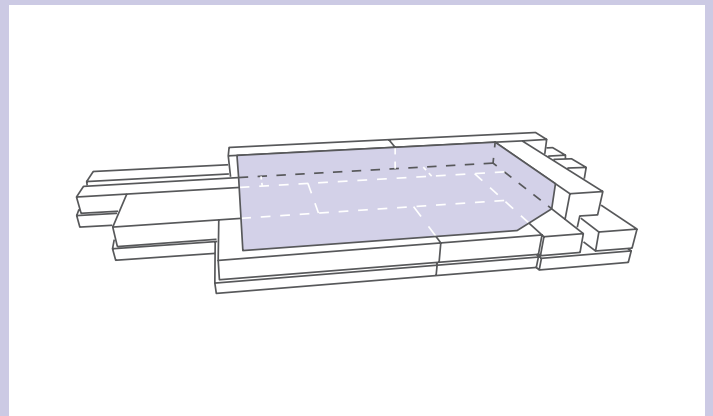
5. Das Schalungselement wird in die dafür vorgesehene Nut gesteckt.



6. Es ist darauf zu achten, dass stoßversetzt zum Flächenelement verlegt wird.



7. Mit einer Glühdraht-Schneidemaschine lassen sich die Elemente sehr einfach zuschneiden. Auch Stufenfalze sind damit ohne weiteres realisierbar und gewährleisten wärmebrückenfreie Stöße. (Entfällt beim Komplettsystem)



8. Nach dem Verlegen wird eine PE-Folie verlegt und seitlich hochgezogen.

ATLAS KOMPLETTSYSTEM

Alternativ zur Baustellenlösung, bei der die einzelnen Elemente noch abgelängt werden müssen, kann JACKODUR Atlas auch als Komplettsystem gefertigt werden.

Nach den Vorgaben des Architekten wird JACKODUR Atlas auf Maß gefertigt. Die einzelnen Elemente werden systematisch gepackt und inklusive eines Verlegeplans direkt auf die Baustelle geliefert.

Das System ist passgenau und wird auf der Baustelle nur noch zusammengesteckt. Ein weiteres Zuschneiden und Anpassen der Elemente sowie das Ausschalen und seitliches Abstützen sind nicht erforderlich.

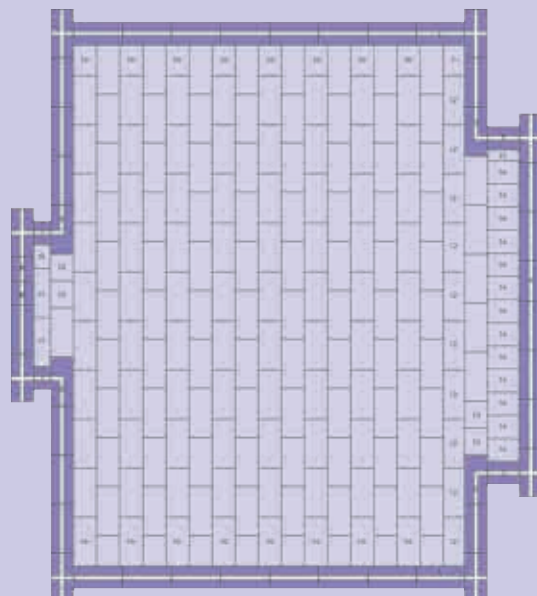


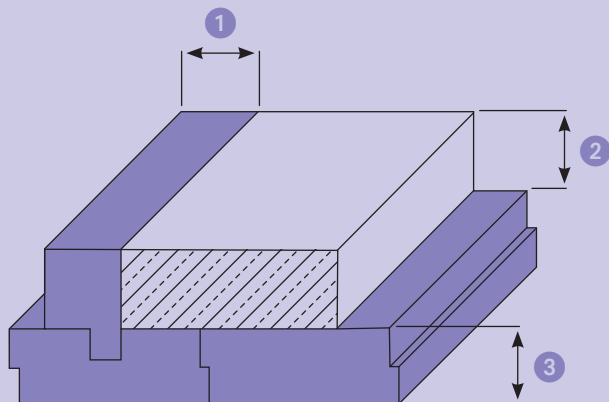
Auch komplizierte Geometrien mit Rundungen, Versätzen oder Erkern sind möglich.



Atlas Verlegeplan

- das JACKODUR Atlas Komplettsystem wird inklusive eines Verlegeplans ausgeliefert
- auf der Baustelle erfolgt die Anlieferung auf Paletten mit deutlich sichtbar angebrachten Packzetteln
- dem Verlegeplan ist die Verlegerichtung sowie die Anordnung der nummerierten Elemente zu entnehmen
- der Verlegeplan gewährleistet einen sicheren und zügigen Bauablauf





Um JACKODUR Atlas für ein Bauvorhaben kalkulieren zu können, benötigen wir folgende Angaben:

- ① Dicke des Schalungselementes
- ② Dicke der Bodenplatte
- ③ Dicke der Dämmung unter der Bodenplatte
- Druckfestigkeit von JACKODUR Atlas
- Einfache Grundrisssskizze der Bodenplatte mit Bemaßung

QUALITÄT DER WÄRMEDÄMMUNG
 JACKODUR Atlas wird aus extrudiertem Polystyrol (XPS) gefertigt. Das langzeitgeprüfte und bewährte Ausgangsmaterial JACKODUR KF gewährleistet, dass das Gebäude dauerhaft gedämmt und sicher gegründet ist. Dabei gelingt JACKODUR die perfekte Balance zwischen einem nachhaltigen und wirtschaftlichen Dämmstoff.



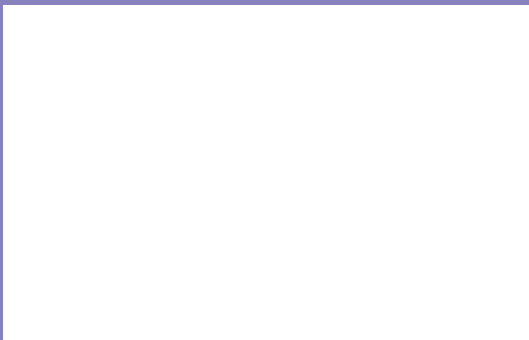
Technische Daten JACKODUR Atlas

Druckspannung bei 10% Verformung oder Druckfestigkeit	CS (10\Y)i	Stufe i in kPa	EN 826	300	500	700
Lieferbare Dicken	-	mm	-	100 - 320	100 - 320	100 - 320
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	≥ 100 - 180 mm > 180 - 320 mm	λ	Z-23.15-1477	0,036 0,037	0,038 0,039	0,038 0,039
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit	≥ 100 - 180 mm > 180 - 320 mm	λ_D	EN 13164	0,035 0,036	0,037 0,038	0,037 0,038
Außenmaßbezogener Wärmebrückenverlustkoeffizient	Ψ_a	W/(m·K)	DIN EN ISO 10211	< 0		
Produktart gemäß ÖNORM B 6000	-	-	ÖNORM B 6000	XPS-G 30	XPS-G 50	XPS-G 70
Brandverhalten	-	Klasse	EN 13501-1	Euroklasse E		
			DIN 4102-1	Baustoffklasse B1		
Dauerdruckfestigkeit, Kriechverhalten (50 Jahre, Stauchung < 2%)	CC(2/1,5/50) σ_c	σ_c in kPa	EN 1606	130	180	250
Wasseraufnahme bei langfristigem Eintauchen	WL(T)i	Stufe i in %	EN 12087	0,7		
Wasseraufnahme durch Diffusion	WD(V)i	Klasse	EN 12088	WD(V) 3		
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechselbeanspruchung	FTiK	Klasse	EN 12091	FT2		
Anwendungsgrenztemperatur		°C		-50 bis +75		

JACKON Insulation GmbH
Carl-Benz-Straße 8
D-33803 Steinhagen

Telefon +49 5204 9955-0
Telefax +49 5204 9955-400
info@jackodur.com
www.jackon-insulation.com

Ihr Fachhändler



Reg.-Nr. 067674

